

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

1. IDENTIFIZIERUNG DES INHALTS / DES ANTRAGS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung

Handelsname: Coolanol
Produktnummer: 82964, 82505, 82055

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder Mischung und abgeratene Verwendungen

Produktnutzung: Motorkühlmittel/Frostschutzmittel

Nutzungsbeschränkungen: Keine bekannt.

1.3 Details zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

EU-Importeur: Maxima Racing Oils Europe S.L.
Calle Suiza 7 La Rapita 43540
Tarragona, Spanien
Informationstelefonnummer: +34 648 732 249
E-Mail: info@maximausa.com

1.4 Notfalltelefonnummer

Notfall- +34 648 732 249 (Mo bis Donnerstag: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Verschmutzungsinformation Fr: 9:00 Uhr – 15:00 Uhr Zentraleuropäische Zeit)
n:

UFI-Nummer: ANM0-WJT7-VHWMW-RW83

2. GEFAHRENERKENNUNG

2.1 Klassifizierung der Substanz oder des Gemisch

GHS/CLP (1272/2008) Klassifikation:

Akute Toxizität Kategorie 4 (H302)

Spezifische Zielorgantoxizität Wiederholte Exposition Kategorie 2 (H373)

2.2 Label-Elemente

GEFAHR!

Enthält E.Thylenglykol, Diethylenglykol

COOLANOL

Version: 1.6

Veröffentlicht: 30.05.2017

Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

Gefahrenhinweise	Vorsichtssätze
H302 Schädlich beim Schlucken. H373 kann durch längere oder wiederholte Exposition Schäden an den Nieren verursachen.	P101 Wenn medizinische Beratung benötigt wird, haben Sie einen Produktbehälter oder ein Etikett griffbereit. P102 Außerhalb der Reichweite von Kindern behalten. P260 Atmen Sie keinen Nebel, keine Dämpfe oder Sprühsprüh. P264 Nach der Handhabung gründlich waschen. P270 Essen oder trinken Sie nicht, wenn Sie dieses Produkt verwenden. P301 + P312 BEIM SCHLUCKEN: Rufen Sie ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an , wenn Sie sich unwohl fühlen. P330 Mund ausspülen. P308 + P311 BEI Exposition oder Besorgnis: Rufen Sie ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an. P405 Laden blockiert. P501 Entsorgung von Inhalt und Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften.

2.3 Weitere Gefahren: Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen Störungseigenschaften.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU DEN ZUTATEN

3.2 Mischung

Chemischer Name	CAS#	EINECS#	GHS/CLP-Klassifikation	% w/w
Ethylenglykol	107-21-1	203-473-3	Akuter Tox 4 H302 STOT RE 2 H373	90-95
Diethylenglykol	111-46-6	203-872-2	Akuter Tox 4 H302 STOT RE 2 H373	1-5
Denatoniumbenzoat (Bittermittel)	3734-33-6	223-095-2	Akuter Tox 4 H302 Hautreiz. 2, H315 Augenreiz. 2A, H319 STOT SE 3, H335	30-50 ppm

Der genaue Prozentsatz und die Zusammensetzung werden als Geschäftsgeheimnis zurückgehalten.

Für die aufgeführten Stoffe sind keine weiteren spezifischen Konzentrationsgrenzen (SCL) vorhanden oder anwendbar. Für weitere toxikologische Informationen und Grenzwerte siehe Abschnitt 11.

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

ABSCHNITT 4: ERSTE HILFE

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auge: Spülen Sie die Augen mehrere Minuten lang mit Wasser aus. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und das ist einfach zu tun. Wenn die Augenreizung anhält, suchen Sie medizinische Hilfe auf.

Haut: Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Ziehen Sie Kleidung und Schuhe aus, falls sie kontaminiert sind. Waschen Sie Kleidung vor der Wiederverwendung.

Einatmen: Beim Einatmen an die frische Luft bringen. Wenn es zu Reizungen oder Atembeschwerden kommt, suchen Sie medizinische Hilfe.

Aufnahme: Bei Bewusstsein den Mund mit Wasser ausspülen. Verursachen Sie kein Erbrechen. Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas per Mund. Hol medizinische Hilfe.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert: Können Augenreizungen verursachen. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann zu Reizungen der Nase, des Rachens und der oberen Atemwege führen. Das Schlucken kann Magen-Darm-Reizungen, Übelkeit, Erbrechen, verschwommenes Sehen, Reizbarkeit, Rückenschmerzen und Auswirkungen des zentralen Nervensystems verursachen.

4.3 Hinweis auf sofortige medizinische Behandlung und besondere Behandlung: Suchen Sie sofort medizinische Hilfe, wenn große Mengen eingenommen werden.

Notizen an Ärzte: Behandeln Sie es angemessen. Die derzeit empfohlene medizinische Behandlung einer Ethylenglykolvergiftung umfasst die Eliminierung von Ethylenglykol und Metaboliten, die Korrektur der metabolischen Azidose und die Prävention von Nierenschäden. Es ist wichtig, sofortige und nachfolgende Urinuntersuchungen sowie klinische Chemie durchzuführen. Besonderer Wert sollte auf Tests des Säure-Basen-Gleichgewichts und der Nierenfunktion gelegt werden. Eine kontinuierliche Infusion von 5 % Natriumbicarbonat mit häufiger Überwachung von Elektrolyten und Flüssigkeitshaushalt wird verwendet, um die Korrektur der metabolischen Azidose und erzwungener Diurese zu erreichen. Als konkurrierendes Substrat für Alkoholdehydrogenase ist Ethanol antidotal. In den frühen Stadien der Intoxikation verabreicht, blockiert es die Bildung nephrotoxischer Metaboliten. Eine therapeutisch wirksame Ethanolkonzentration im Blut liegt im Bereich von 100–150 mg/dl und sollte durch eine schnelle Ladedosis erreicht und durch eine intravenöse Infusion aufrechterhalten werden. Bei schweren und/oder verschlechternden Fällen kann eine Hämodialyse erforderlich sein. Dialyse sollte bei Patienten mit Symptomen, schwerer metabolischer Azidose, einer Blut-Ethylenglykolkonzentration von über 25 mg/dl oder einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion in Betracht gezogen werden.

ABSCHNITT 5: FEUERLÖSCHMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel: Verwenden Sie Wassernebel, Alkoholschaum, trockene Chemikalien oder Kohlendioxid (CO₂), um Flammen zu löschen. Ein fester Wasserstrahl oder Schaum kann Schäum verursachen.

COOLANOL

Version: 1.6

Veröffentlicht: 30.05.2017

Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

5.2 Besondere Gefahren, die durch die Substanz oder das Gemisch entstehen

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsrisiken: Dieses Produkt ist nicht brennbar, kann aber explosive Gemische in der Luft bilden.

Verbrennungsprodukte: Die Verbrennung erzeugt Kohlenoxide, Aldehyde und Ether.

5.3 Ratschläge für Feuerwehrlleute:

Spezielle Brandbekämpfungsverfahren: Feuerwehrlleute sollten vollständige Notfallausrüstung und ein zugelassenes, selbstständiges Atemgerät mit positivem Druck tragen. Kühle, unbedeckte Behälter mit Wasser abkühlen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN ZUR UNBEABSICHTIGTEN FREIGABE

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung. Nach der Handhabung gründlich waschen. Siehe auch: "Persönlicher Schutz" Abschnitt 8.

6.2 Umweltvorsichtsmaßnahmen: Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt. Melden Sie das Verschmutzen gemäß lokalen und bundesstaatlichen Vorschriften.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung: Deichverschmutzung und Aufnahme mit einem inerten Saugmittel. In verschließbare Behälter zur Entsorgung geben. Das gesammelte Material wird gemäß Abschnitt 13 "Entsorgungsüberlegungen" behandelt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für sicheren Umgang: Schädlich beim Schlucken. Trinken Sie kein Frostschutzmittel. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen sowie längeren oder wiederholten Kontakt mit Haut und Kleidung. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Nebeln. Nach der Handhabung gründlich waschen. Entferne kontaminierte Kleidung und wasche sie vor der Wiederverwendung.

7.2 Bedingungen für sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten: Lagern Sie in einem kühlen Bereich fernab von Oxidationsmitteln. Behälter vor physischen Schäden schützen.

7.3 Spezifische Endnutzung(en): Keine spezifizierten Angaben

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN/PERSÖNLICHER SCHUTZ

8.1 Kontrollparameter: Beziehen Sie sich auf länderspezifische Gesetzgebung für spezifische Anforderungen, sofern unten nicht aufgeführt.

COOLANOL

Version: 1.6

Veröffentlicht: 30.05.2017

Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

Chemischer Name	Belichtungsgrenzen
Ethylenglykol	25 ppm TWA, 50 ppm STEL AIHA TLV (Dampffraktion) 10 mg/m ³ STEL ACGIH TLV (inhalierbarer Anteil des Aerosols) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL EU IOEL (Dampf) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Belgium OEL (Partikel) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL France OEL (Dampf) 10 ppm TWA, 20 ppm STEL Germany DFG (partikelmäßig) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Deutschland DFG (inhalierbares Aerosol und Dampf) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Italy OEL (Dampf) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Spain OEL (Partikel) 10 ppm TWA, 40 ppm STEL Sweden OEL (Dampf) 10 mg/m ³ TWA UK OEL 20 ppm TWA, 40 ppm STEL UK OEL (Dampf)
Diethylenglykol	10 mg/m ³ TWA AIHA WEEL 10 ppm TWA, 40 ppm STEL Deutschland DFG (inhalierbares Aerosol und Dampf) 10 ppm TWA, 20 ppm STEL Sweden OEL 23 ppm TWA STEL UK OEL

8.2 Belichtungskontrollen:

Geeignete technische Steuerungen: Eine gute allgemeine Belüftung des Raums (vergleichbar mit Außen) sollte unter normalen Bedingungen ausreichend sein. Wenn die empfohlene Expositionsgrenze überschritten wird, kann eine verstärkte mechanische Belüftung wie lokale Abluft erforderlich sein.

Atemschutz: Unter normalen Nutzungsbedingungen bei ausreichender Belüftung nicht erforderlich. Wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden, verwenden Sie eine zugelassene Atemschutzmaske mit organischen Dampfpatronen und einem Partikelvorfilter. Die Auswahl des Atemschutzes hängt von Art, Form und Konzentration des Schadstoffs ab. Wählen Sie gemäß dem geltenden 1910.134 und der guten Arbeitshygienepraxis aus.

Hautschutz: Tragen Sie undurchlässige Handschuhe wie Neopren oder PVC gemäß EN 374, um Hautkontakt zu vermeiden. Schützende Kleidung, falls nötig, um Hautkontakt und Kontamination persönlicher Kleidung zu vermeiden. Geeignete Wäsche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein. Kontaminierte Kleidung sollte vor der Wiederverwendung entfernt und gewaschen werden.

Augenschutz: Tragen Sie chemische Schutzbrillen gemäß EN 166, um Blickkontakt zu vermeiden.

Weitere Schutzausrüstung: Unter normalen Nutzungsbedingungen sollte keine benötigt werden. In Europa folgen Sie EN 13034.

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Grün
Geruch	Leicht süßlicher Geruch
pH	10,5-11 (50 % Lösung)
Schmelz- / Gefrierpunkt	-18°C
Siedepunkt oder Anfangssiedepunkt und Siedebereich	225°F (107°C)
Flash Point	116 °C (Ethylenglykol)
Verdunstungsrate	Nil
Entflammbarkeit	Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	15,3 % (Ethylenglykol)
Untere Explosionsgrenze	3,2 % (Ethylenglykol)
Dampfdruck	<0,1 mmHg @20°C
Dichte und/oder relative Dichte	1.12
Löslichkeit	Unlöslich in Kohlenwasserstoffen; Vollständig in Wasser löslich
Partitionskoeffizient: n-Oktanol/Wasser (logarithmischer Wert)	Keine Daten verfügbar
Autozündungstemperatur	398°C (Ethylenglykol)
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	Keine Daten verfügbar

9.2 Weitere Informationen: Keine verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Nicht erwartet, reaktiv zu sein**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine bekannt.**10.4 Bedingungen zu vermeiden:** Keine bekannt.

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

10.5 Inkompatible Materialien: Vermeiden Sie Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Basen und Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermische Zersetzung kann Kohlenoxide, Aldehyde und Ether erzeugen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen zu Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Symptome sowie verzögerte und unmittelbare Effekte sowie chronische Folgen durch kurz- und langfristige Exposition:

Augenkontakt: Kann Reizungen mit Rötung und Tränen verursachen.

Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt kann leichte Reizungen verursachen.

Einatmen: Übermäßiges Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel und unregelmäßige Augenbewegungen verursachen.

Verschluckung: Das Schlucken großer Mengen kann Magen-Darm-Reizungen oder -Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Auswirkungen des zentralen Nervensystems, unregelmäßige Augenbewegungen, Krampfanfälle und Koma verursachen. Kann schwere Nierenschäden verursachen, die tödlich sein können.

Akute Toxizitätswerte:

Ethylenglykol:	Orale Ratte LD50 4700 mg/kg, Dermalratte LD50 9530 mg/kg
Diethylenglykol:	Orale Ratte LD50 12565 mg/kg, Dermalkaninchen LD50 11890 mg/kg

Hautkorrosion/-reizung: Keiner der Komponenten ist Hautreizstoff.

Augenschäden/-reizungen: Keiner der Bestandteile ist Augenreizstoff.

Atemreizung: Keine Daten zur Mischung verfügbar. Es wird erwartet, dass es leichte Reizungen der oberen Atemwege verursacht.

Aspiratorische Sensibilisierung: Keine Daten für die Mischung verfügbar. Keiner der Komponenten ist Atemwegssensibilisator.

Hautsensibilisierung: Keine Daten zur Mischung verfügbar. Es wurde festgestellt, dass keine der Komponenten Hautsensibilisierung bei Tieren oder Menschen verursacht.

Keimzell-Mutagenie: Keine Daten für die Mischung verfügbar. Keine der Komponenten sind keine Keimzellmutagene.

Karzinogenität: Keiner der Komponenten wird von IARC, NTP oder EU CLP als Karzinogen oder vermutete Karzinogen gelistet.

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

Fortpflanzungstoxizität: Eine Drei-Generationen-Studie zeigte, dass Ethylenglykol die Fortpflanzungsparameter bei Nahrungskonzentrationen bis zu 1,0 g/kg/Tag in keiner Generation beeinflusste.

Spezifische Zielorgantoxizität:

Single Exposure: Keine Daten verfügbar

Wiederholte Exposition: Keine Daten verfügbar.

Aspirationsrisiko: Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für Aspirationstoxizität.

11.2 Informationen zu anderen Gefahren:

Endokrine störende Eigenschaften:

Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften bei Konzentrationen von 0,1 % oder mehr.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Ethylenglykol	96 Stunden LC50 Pimephales promelas 53.000 mg/L, 48 st. EC50 Daphnia magna >10.000 mg/L, 72 Stunden EL50 Scenedesmus quadricauda >10.000 mg/L
Diethylenglykol:	96 Stunden LC50 westlicher Mücken-Fisch >32.000 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Ethylenglykol und Diethylenglykol sind leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulatives Potenzial: Ethylenglykol hat einen BCF von 10. Diethylenglykol hat einen BCF von 3. Dies deutet darauf hin, dass das Potenzial für Bioakkumulation gering ist. .

12.4 Mobilität im Boden: Ethylenglykol und Diethylenglykol sind im Boden sehr mobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: Komponenten erfüllen nicht die Kriterien von PBT oder vPvB.

12.6 Endokrine störende Eigenschaften: Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften ab 0,1 % oder höher.

12.7 Weitere Nebenwirkungen: Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: ENTSORGUNGSÜBERLEGUNGEN

13.1 Abfallbehandlungsmethoden:

Entsorgen Sie gemäß allen lokalen und bundesstaatlichen Vorschriften.

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026**ABSCHNITT 14: VERKEHRSINFORMATIONEN**

	14.1 UN- Nummer	14.2 UN-Korrekt Schiffsname	14.3 Gefahr Klassen	14.4 Packgruppe	14.5 Umweltgefahren
DOT <10.000 Pfund.		Nicht reguliert			
DOT >10.000 Pfund	UN3082	RQ, Umweltschädliche Substanz, Flüssigkeit, N.O.S. (Ethylenglykol)	9	PGIII	RQ 10.000 Pfund.
Kanadisches TDG		Nicht reguliert			
EU ADR/RID		Nicht reguliert			
IMDG		Nicht reguliert			
IATA/ICAO		Nicht reguliert			

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Nutzer: Nicht anwendbar**14.7 Seetransport in großen Mengen gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht anwendbar – das Produkt wird nur in verpackter Form transportiert**ABSCHNITT 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN****15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze speziell für die Substanz oder Mischung:**

Dieses SDS entspricht den Vorschriften (EU) Nr. 1907/2006 und 2020/878.
Etikett gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1), Bewerberliste:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH-Anhang XIV Substanzen, die der Zulassung unterliegen, in der jeweils geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Substanzen, die Vermarktungs- und Nutzungsbeschränkungen unterliegen:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

COOLANOL

Veröffentlicht: 30.05.2017

Version: 1.6
Überarbeitungsdatum: 26.03.2026

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung:

Der Lieferant hat keine chemische Sicherheitsbewertung für das Gemisch durchgeführt

Chemische Inventare

Toxic Substances Control Act: Alle Komponenten dieses Produkts sind im TSCA-Inventar aufgeführt

ABSCHNITT 16: WEITERE INFORMATIONEN

Ersetzt: Version 1.5

Aktualisierungsdatum: 26. März 2026

Zusammenfassung der Überarbeitung:

30.05.17: Neues Dokument

21.12.17: Aktualisiertes Notruftelefon #

08.01.18: Denatoniumbenzoat zu Abschnitt 3 hinzugefügt

30.09.24: UFI-Nummer hinzugefügt und alle Abschnitte überprüft, um sicherzustellen, dass sie aktuell sind

26.03.26: Aktualisiert gemäß Verordnung (EU) 2020/878, Abschnitte 2, 3, 5, 8, 9, 11, 12, 14 und 15

GHS-Klassifikation zur Referenz (siehe Abschnitte 2 und 3):

Akute Toxikologie 4 Akute Toxizität Kategorie 4

STOT RE 2 Spezifische Zielorgantoxizität Wiederholte Exposition Kategorie 2

H302 Schädlich beim Schlucken.

H373 kann durch längere oder wiederholte Exposition Nierschäden verursachen

=====

Die obigen Informationen basieren auf den Daten, die uns bekannt sind und die zum Zeitpunkt dieses Jahres als korrekt gelten. Da diese Informationen unter Bedingungen außerhalb unserer Kontrolle angewendet werden können und mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind, und da Daten, die nach diesem Datum verfügbar werden, auf Änderungen der Informationen hindeuten können, übernehmen wir keine Verantwortung für die Ergebnisse ihrer Nutzung. Diese Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass die Person, die sie erhält, selbst die Eignung des Materials für ihren speziellen Zweck beurteilt.